



Der Catalyst, ein sehr eleganter Drachen

Der Catalyst

Paul May

Der Catalyst ist eine Entwicklung von Peter Werba, dem Gründer der in Kalifornien beheimateten Buena Vista Kite Company. Hergestellt und vertrieben werden die Drachen der einstmaligen US-Edelschmiede mittlerweile von der deutschen Firma InVento, was der Qualität der Drachen jedoch in keiner Weise abträglich ist. Im Gegenteil!



Der Catalyst im Flug



Obere Spreize und Kielstab werden durch einen Gummiring miteinander verbunden

Der Catalyst ist ein gestreckter Drachen, dessen Segel auf jeder Seite über zwei Standoffs tief ausgestellt wird. Auffällig ist das Mittelpaneel des Segels, welches aus Dacron gefertigt ist und das ein Ausleiern des Segels im Bereich des über einen Klettverschluß straff gespannten Kielstabes verhindern soll. Ebenfalls sofort ins Auge fällt die Schleppkante, die auf ihrer ganzen Länge großflächig mit Mylarlaminat verstärkt ist, damit beim Flug kein aufdringliches Geräusch entstehen kann. Die einzelnen Segelpaneele bestehen aus Ventex, einem Polyesterstuch, und sind mit geklebten Segelmachernähten sauber verbunden. An allen neuralgischen Punkten wurden

EIGENSCHAFTEN

	-	+
Geschwindigkeit	██████████	██████
Drehfreudigkeit	██████████	██████
Gutmütigkeit	██████████	██████
Zugkraft	██████████	██████
Geräuscharm	██████████	██████
Preis/Leistung	██████████	██████
Trickflugtauglichkeit	██████████	██████
Eckenpräzision	██████████	██████
Teambauglichkeit	██████████	██████

Dacronverstärkungen aufgenäht. Ebenfalls aus Dacron bestehen die Leitkanten des Drachens, die an der Spitze in einer gurtbandverstärkten Nase zusammenlaufen. Ergebnis all dieser Detaillösungen ist ein sehr solide und sauber verarbeitetes Drachensegel. Das Design des Testdrachens kann als elegant, fast schon als klassisch-streng bezeichnet werden.

Das Gestänge des Catalyst ist komplett von der Firma Avia. Während für die untere Spreize gewickelte G-Force UL Rohre des US-Herstellers zum Einsatz kommen, besteht der restliche Rahmen des Drachens aus pultrierten Avia .230 (5,84 mm) Stäben. Dieses robuste Gestänge signalisiert, zusammen mit dem gediegen verarbeiteten Segel, daß der Catalyst eine ganze Mühe Wind vertragen kann. Obwohl man ihn bereits bei ca. 7 km/h problemlos in die Luft bekommen kann, macht der nobel wirkende Drachen ab 15 km/h noch einmal deutlich mehr Spaß, da er erst dann sein volles Temperament entfalten kann. Schluß mit lustig ist schließlich bei ca. 35 km/h, da der Drachen dann beginnt, ein nicht allzu aufdringliches Brummgeräusch von sich zu geben, und man sich so langsam Sorgen um die unteren Spreizen machen muß. Die ausgezeichnet voreingestellte Turbowage des Catalyst muß über den gesamten Windbereich hin nicht verstellt werden.



TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	227 cm
Kiellänge:	82,5 cm
Standhöhe:	97 cm
Gewicht:	289 g (Herstellerangabe) 320 g (tatsächliches Gewicht)
Segelmaterial:	Ventex 34 g
Gestänge:	Leitkante, Kiel und obere Spreize: Avia .230 (5,84 mm) untere Spreizen: Avia G-Force UL
Preis:	DM 389,-
empfohlene Leine:	15 - 35 m / 40 - 75 daN
Windbereich:	7 - 35 km/h



Die Abspannung der Leitkante über einen Tampen

Von seiner Form her ist der Catalyst unschwer als Trickdrachen zu erkennen – ein Eindruck, der sich beim Flug dann auch sofort bestätigt. Flic Flacs, YoYos und Flat-spins sind ebenso wie Lazy Susans eine Spezialität des Amerikaners, der auch bei der Bodenarbeit eine glänzende Figur macht. Selbstverständlich lassen sich ebenso alle Standardtricks, wie Axels, Sideslides oder Stalls, tadellos ausführen. Was uns im Test jedoch wirklich in Erstaunen versetzte, war die relativ hohe Präzision, mit der der Catalyst aufwarten konnte. Auf der Geraden und der großen Kreisbahn hält er einwandfrei und sauber die Spur, enge Spins dreht er mit hoher Geschwindigkeit um einen Mittelpunkt innerhalb des Flügels. Lediglich aus scharfen Ecken kommt er mit einem leichten Nachwackeln. Einfallende Böen sowie beschleunigende Bewegungen des Piloten werden sofort in Geschwindigkeit umgesetzt – eine Eigenschaft, die viele Tricks noch radikaler, noch dynamischer aussehen läßt. Apropos Geschwindigkeit: Der Catalyst ist ein flotter Drachen, der bei stärkerem Wind recht zugkräftig werden kann. Auch wenn er kein Drachen ist, mit dem man die Winkel der STACK-Pflichtfiguren tadellos in den Himmel zimmern kann, ist der Catalyst dennoch in der Lage, als Wettkampfdra- chen in einem trickbetonten Ballett zu überzeugen.



Der Mittelkreuzbereich

Fazit:

Der Catalyst aus der US-Drachenschmiede Buena Vista ist eine High-End- Trickmaschine, die neben einer durchaus ordentlichen Präzision wirklich alle aktuellen Tricks mit Leichtigkeit ausführt. Daß dieser sehr sauber verarbeitete Drachen des Designers Peter Werba mittlerweile auch in Deutschland zu einem erschwinglichen Preis erhältlich ist, liegt daran, daß Buena Vista Kites mittlerweile von der Oldenburger Firma InVento gefertigt werden, wodurch Importzölle sowie hohe Transportkosten für den deutschen Endverbraucher entfallen. Wers schon immer auf der Suche nach einem ausgewogenen und edlen Trickdrachen war, dem sei der Catalyst wärmstens ans Herz gelegt.



▲ Gut zu erkennen sind die Mylarverstärkungen auf der Segelrückseite

◀ Das Mittelpaneel aus Dacron ist typisch für Buena Vista Kites